

Kunst in Mülheim

Bernd Wachtmeister: „Auf dem Weg“

10 Jahre Vektorkunst – Ein Zwischenhalt

In der Ausstellung „Auf dem Weg“ zeigt Bernd Wachtmeister in der Galerie-Graf-Adolf Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen. Die Ausstellung beginnt mit einer Vernissage am 06. März um 18.00 Uhr und endet am 10. April 2010 mit einer Finissage um 18.00 Uhr.

Dieser Zwischenhalt gibt Anlass, um auf die Entwicklung seiner freien künstlerischen Arbeiten zu blicken. So wird zum einen die Entwicklung eines Bildes dargestellt und zum anderen die verschiedenen Phasen, die Bernd Wachtmeister während seiner Arbeit durchlebte, gezeigt.

Die Werke des ausgebildeten Graphikdesigners zeichnen sich durch intensive und klare Farben, sowie durch seine einzigartigen Figuren aus. Pinsel und Leinwand sucht man vergebens. Bernd Wachtmeister kreiert seine Bilder am Computer und präsentiert sie auf speziellem Bannermaterial. **„Sie könnten Kult werden!“**...sagt nicht nur Bernd Wachtmeister. Seine Figuren wirken auf den Betrachter anregend. Sie stellen Gefühle, Situationen und Begegnungen dar. Es sind Bären, Vögel, Hasen, Männchen in unendlich vielen Variationen. Durch Details in Farbe, Muster, Darstellung bekommen sie ihren Ausdruck, ebenso wie ungewöhnliche, phantasievolle Variationen ihrer Wesensmerkmale.

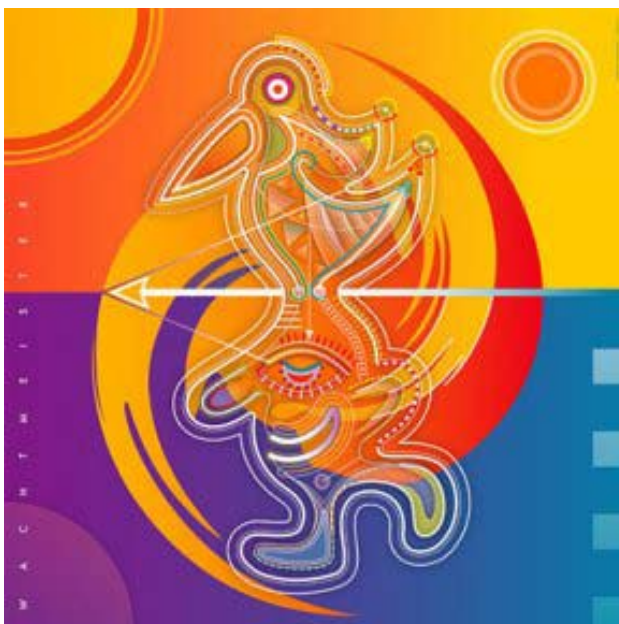
„Der Farbkreis ist in meinen Genen verankert. Das ist scheinbar Talent.“ Schon immer hat er ein gutes Gespür für Kolorierungen. Noch bevor Wachtmeister die Farbenlehre kennen lernte, wählte er in seinen Zeichnungen, intuitiv passende Farben aus.

Als diplomierter Graphikdesigner arbeitet Bernd Wachtmeister mit einem Computerprogramm, welches Formen nicht durch Pixel darstellt, sondern durch Linien. Diese werden durch Vektoren erzeugt. Das Resultat sind klare Linien, die Farben noch intensiver erscheinen lassen. Bevor der Künstler seinen Figuren und Formen die ausdrucksstarke Kolorierung verleiht, fertigt er Skizzen an. Diese entstehen meist aus dem Bauch, aus einem Gefühl, heraus. Sie sind die Grundlage für seine graphische Arbeit. Schon die Skizzen sind bemerkenswert und es ist erfreulich, dass der Künstler eine kleine Auswahl dessen, in seiner aktuellen Ausstellung in der Galerie-Graf-Adolf präsentieren wird.

„Es gab immer einen Stift und ein Blatt Papier“ Der Großvater, ein beliebter Konditormeister, hat ihn an das Zeichnen herangeführt. So

lernte Bernd Wachtmeister im Kindesalter, wie er die Welt um sich herum, abbilden kann. Durch die Freude am Zeichnen und die Anerkennung, die er bekam, wurde aus dem Jungen mit Talent ein Künstler, der seine eigene Handschrift entwickelt hat. Leidenschaftlich erzählt Bernd Wachtmeister seine Geschichten. Der Leverkusener Künstler zeigt eine Seite seiner Persönlichkeit, die nur in diesen Arbeiten auftaucht. Seine Empfindungen bekommen durch die kleinen Figuren, die alles ausdrücken können, was Bernd Wachtmeister bewegt, ein Gesicht. So ist das Thema Liebe, welches den Künstler immer wieder beschäftigt, ein großer Bestandteil seiner Arbeiten.

Seine neueren Werke sind detailreich und zeichnen sich durch viele kleine Wesen oder Formen aus, die auf differenzierte Weise miteinander in Beziehung treten und sich ausdrücken. Was wiederum Ausdruck der momentanen Stimmung von Bernd Wachtmeister ist. Gerade diese Arbeiten sind im Original als Bild für den Betrachter interessant. Sie haben die Möglichkeit sich hinein zu vertiefen und sich selbst dabei zu begegnen. Maßgeblich sind hier beispielsweise die Werke „little people“ oder „blue rainbow buddha“.



Ein anderer Ansatz findet sich in den erfolgreichen graphischen Arbeiten. Bilder, wie „waved dancer“ oder „Vektorzebra“ sind Darstellungen von Silhouetten, die durch die Farben- und Formgebung Wachtmeisters ihren eigenen Charakter bekommen. Die kleinen Figuren, die typisch für Wachtmeister sind, sucht der Betrachter hier vergebens. Es ist ein neuer, wenngleich nicht minder gelungener Ansatz.

„Die Menschen sagen, meine Bilder wirken fröhlich und positiv.“ Es steckt viel Humor in den Bildern von Bernd Wachtmeister. So werden karnevalistische Bilder wie „Cologne“ und „Kein Partylöwe“ auch

thematisch dem Betrachter ein Schmunzeln entlocken und ihn aufheitern. Bernd Wachtmeister macht nach zehn Jahren nun einen Zwischenhalt in der Galerie-Graf-Adolf. Wo es hingehet ist noch ungewiss. Die Werke zu beschreiben ist schwierig, obgleich sie eine intensive Wirkung erzielen. Schauen Sie sie sich an und empfinden selbst, was Bernd Wachtmeister ihnen zu erzählen hat.

Ausstellung 06.03.2010 - 10.04.2010

Vernissage Samstag, 06.01 ab 18:00 Uhr

Finissage Samstag, 10.04 ab 18:00 Uhr

Galerie
Graf Adolf
www.galerie-graf-adolf.de

Graf-Adolf-Str. 18-20

51065 Köln-Mülheim

www.galerie-graf-adolf.de